



Kreisverwaltung Mettmann  
Herrn Landrat Thomas Hendele  
Düsseldorfer Str. 26  
40822 Mettmann

Mettmann, 8. März 2023

### **Antrag Sichere Fahrradparkhäuser / -abstellmöglichkeiten | Kreistag**

Sehr geehrter Herr Landrat Hendele,  
sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten darum diesen Antrag im kommenden Kreistag auf die Tagesordnung zu setzen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreis Mettmann nimmt in Kooperation mit den kreisangehörigen Städten am Förderaufruf „Fahrradparkhäuser an Bahnhöfen“ des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) teil. Eine erste Projektskizze ist in der Interessensbekundungsphase vom 15.03. bis zum 7.5.2023 einzureichen.

#### **Begründung:**

Der Verkehr ist eine der größten Herausforderungen für Planer und Unternehmen. Unser Kreis leidet unter Staus und Parkplatzmangel; die Städte sind laut, die Straßen verstopft und das Klima leidet.

Somit ist der Radverkehr ein wichtiger Baustein für die Mobilität der Zukunft - denn Radfahren ist gesund, schnell, umweltfreundlich und günstig.

Für die kombinierte Nutzung von Fahrrad und Bahn sprechen somit einige Vorteile:

- der flexible Zu- und Abgang ohne lange Wartezeiten beim sog. Zu- und Abbringerverkehr, wie sie ein Bus zum Bahnhof erfordert
- das komfortable Reisen auf der langen Strecke in der Bahn, ohne einen Pkw bedienen zu müssen, d.h. mit Zeit zum Lesen.

Zusammengenommen kann der Verbund aus Fahrrad und Bahn somit vergleichbare Reisezeiten von Tür zu Tür erreichen, wie sie der Pkw bietet.

Allerdings steht der Radfahrer an den Bahnhöfen des Kreises oftmals vor dem Problem wo er das Fahrrad sicher abstellen kann - ein Fahrradparkhaus wäre hierfür eine ideale Lösung.

So braucht Deutschland bis 2030 etwa 1,5 Mio. zusätzliche Fahrradabstellplätze an Bahnhöfen. Das hat die Studie „Fahrradparken an Bahnhöfen“ im Rahmen der wissenschaftlichen Beratung des BMDV zur Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie gezeigt. Der Bedarf an guten Fahrradabstellanlagen an den Bahnhöfen ist also groß, doch Planungen scheitern oft an fehlendem Wissen, geringen Planungsressourcen oder der Finanzierung.

Der BMDV stellt mit dem Förderprogramm „Fahrradparkhäuser an Bahnhöfen“ 110 Millionen Euro bis 2026 für den Bau von Fahrradparkhäusern zur Verfügung. Die Förderquote liegt bei bis zu 75% (bis zu 90% bei finanzschwacher Haushaltssituation). Die Förderbedingungen sind folgende:

[https://www.balm.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Foerderprogramme/Radverkehr/FAQ\\_Foederauf\\_Fahrradparkhaeuser-Bahnhoefe\\_2023.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=3](https://www.balm.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Foerderprogramme/Radverkehr/FAQ_Foederauf_Fahrradparkhaeuser-Bahnhoefe_2023.pdf?__blob=publicationFile&v=3)

Stark frequentierte Fahrradparkhäuser befinden sich bereits im Kreis Unna in den Städten Lünen, Schwerte, Bönen sowie Kamen und sind Radgaragen, die sich direkt vor Bahnhöfen befinden. Für alle Pendler stehen hier E-Bikes oder Tourenräder bereit, die sie unter [die-radstationen.de](http://die-radstationen.de) buchen und bezahlen können. Die modernen Doppelstockstände können nicht nur von Stammkunden, sondern auch von Spontan- und Gelegenheitsnutzern belegt werden. Mit einem Chip haben auch Prepaid-Kunden die Möglichkeit, hier flexibel zu parken.

Die Radgaragen könnten im Kreis beispielsweise an folgenden Standortbahnhöfen errichtet werden: Neviges Markt, Wülfrath Aprath, Neandertal, Erkrath Hochdahl, Mettmann Stadtwald.

Freundliche Grüße  
Gruppe Piraten

Thomas Küppers

Andreas Benoit